

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinenteknik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro vierspaltige Petitzelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 24. April 1897.

No 17.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Eisenkonstruktion für den Stadthausquai.

Die Lieferung und Erstellung der Eisenkonstruktion für den Ausbau des Stadthausquai in Zürich wird hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.

Erforderlich sind cirka:

- 13,6 t gewalzte I-Träger.
- 21,4 t genietete Konstruktionseisen und Auflagerplatten.
- 21,7 t Zorésbelag.
- 212 laufende Meter Gussgeländer.

Ausführungspläne, Vorausmass und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt (a. Fraumünsterschulhaus), Zimmer Nr. 12, zur Einsicht auf.

Uebernahmefertigkeiten sind unter der Aufschrift „Eisenkonstruktion für den Stadthausquai“ bis zum 10. Mai 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süss in Zürich, einzusenden.

Zürich, den 10. April 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens.
I. Abteilung.

Bauausschreibung.

Die kunstgerechte Legung und Dichtung der ca. 500 m langen Fassungsleitung aus gusseisernen Muffenröhren von 150 mm Kaliber der projektierten Wasserversorgung Jona, Kt. St. Gallen, wird hiemit inkl. den bezügl. Grabarbeiten, welche auch der Röhrenleger zu übernehmen hat, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Leistungsfähige Unternehmer sind eingeladen, die bezügl. Pläne, Akkordbedingungen und Bauvorschriften von heute an bis und mit dem 5. Mai 1897 auf dem Bureau der Spinnerei Braendlin & Cie. in Einsicht zu nehmen und ihre Angebote in Einheitspreisen bis und mit dem 10. Mai 1897 ebendasselbst schriftlich einzureichen.

Jona, 22. April 1897.

Im Auftrag der Kommission,
Der bauleitende Ingenieur:
Dr. Otto Possert.

Ingenieur-Stelle-Vergebung.

Für die in diesem Jahre, voraussichtlich Mai oder Juni beginnenden Kanalisationsbauten der Stadt wird auf die Dauer von ca. drei Jahren ein tüchtiger Techniker (Ingenieur) gesucht, der befähigt ist, die bezügl. Aufnahmen und Absteckungen auszuführen, sowie überhaupt die Bauaufsicht zu übernehmen.

Nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erteilt der Gemeinderat, an welchen unter Einsendung der Befähigungszeugnisse über theoretische und praktische Ausbildung sich bis zum 20. April 1897 zu wenden ist.

Lörrach (Baden), den 5. April 1897.

Der Gemeinderat:
Grether, Bürgermeister.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima

schweren

Hydraulischen Kalk

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Burgdorf-Thun-Bahn.

Bauausschreibung.

Die Ausführung der Unterbau-, Oberbau- und Hochbau-Arbeiten, sowie die Lieferung von hölzernen Querschwellen werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Vergebung wird sektionsweise oder für das Ganze nach Massgabe des Standes der Vorbereitungen erfolgen.

Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau (Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf) täglich von 9—12 und 2 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Angebote unter der Aufschrift «Bauingabe für die Burgdorf-Thun-Bahn» sind bis spätestens den 6. Mai l. J. schriftlich und versiegelt der Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf einzureichen.

Burgdorf, den 15. April 1897.

Die Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung

von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Eglisau. Bauausschreibung.

Die Wasserbaukommission der Gemeinde Eglisau eröffnet hiemit Konkurrenz über die für die Ausführung der Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage nötigen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. Erstellung eines 300 m³ eventuell 400 m³ Wasser fassenden Reservoirs und zwei Reservoirs von je 200 m³ in Cement-Beton, komplett armiert.
2. Lieferung und Legen des Leitungsnetzes in Muffenröhren von 180—70 mm Lichtweite samt Formstücken, Schieberbahnen und Hydranten incl. Grabarbeiten.

Leistungsfähige Bewerber wollen ihre verschlossenen Offerten mit der Aufschrift «Eingabe für die Wasserversorgung Eglisau» bis 27. April an J. Hauser, Präsident einsenden, wo inzwischen Pläne und Baubedingungen zur Einsicht aufliegen und wo die Eingabeformulare bezogen werden können.

Eglisau, den 16. April 1897.

Die Baukommission.

CONCOURS.

Le conseil d'administration du fonds de réserve et de secours, institué par la loi sur les communes, met au concours les installations de lavabos, de bains et de Water-Closets de l'hospice cantonal des incurables à Perreux.

On peut prendre connaissance des plans, et cahiers des charges au bureau des travaux à Perreux, et les offres devront être envoyées à l'architecte cantonal à Neuchâtel, jusqu'au 30 Avril 1897 au plus tard.

Neuchâtel, le 10 Avril 1897.

L'architecte cantonal:
A. Ribaux.

Königlich-Preussisches Ministerium für Handel und Gewerbe.

Zum 1. Oktober d. J. ist infolge der bevorstehenden Eröffnung mehrerer neuer Baugewerkschulen und der Vermehrung des Lehrpersonals an den vorhandenen Anstalten eine grössere Zahl von

Lehrerstellen

zu besetzen und zwar für den Unterricht:

1. in Baukonstruktions- und Baumaterialienlehre, Baukunde, Entwerfen, Formenlehre und Freihandzeichnen durch **Architekten**,
2. in Baukonstruktions- und Baumaterialienlehre, Mathematik, darstellender Geometrie, Statik, Festigkeitslehre, Feldmessen und Naturlehre **durch Bauingenieure**.

Die Bewerber müssen volle Hochschulbildung und praktische Erfahrungen im Beruf besitzen. Das etatsmässige Gehalt beträgt ausser dem gesetzlichen Wohnungsgeldzuschuss zur Zeit mindestens 3600 M., im Durchschnitt 4200 M. und höchstens 4800 M. Das Durchschnitts- und das Höchstgehalt werden aber voraussichtlich noch in diesem Jahre auf 4650 M. und 5700 M. erhöht werden.

Bewerber, die bereits ausreichende Lehrerfahrung besitzen, können sofort mit Anspruch auf Ruhegehalt, Wittwen- und Waisenversorgung gemäss den für die Staatsbeamten geltenden Bestimmungen lebenslanglich angestellt werden, andere Bewerber nach zwei Jahren. Letztere erhalten zunächst eine Jahresvergütung, die nach den Verhältnissen des einzelnen Falles bemessen wird, mindestens aber 3600 M. beträgt.

Bewerbungsgesuche sind unter Beifügung einer ausführlichen Beschreibung des Lebenslaufs, sowie beglaubigter Zeugnisabschriften bis zum 1. Juni d. J. an das Königliche Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin (Leipzigerstrasse Nr. 2) einzusenden.

Der Königlich-Preussische Minister für Handel und Gewerbe,

Im Auftrage:

Von Wendt.

== Gesucht ==

ein das eidg. Polytechnikum oder Winterthurer Technikum absolvierter, möglichst längere Zeit schon in Dampfmaschinen-Fabriken, Dampfschiffen praktizierter

Maschinen-Ingenieur,

der gleichzeitig fachmännische Kenntnisse aller bei Dampfkesseln zur Verwendung kommenden Utensilien aufweisen kann, als **Leiter** einer **grösseren Handelsflotte in Rostoff am Don, Südrussland**.

Offerten unter Angabe von Zeugnissen und Referenzen sub Chiffre S 2118 an **Rudolf Mosse, Zürich**.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Der Gemeinderat von **Koppigen** beabsichtigt, im Laufe dieses Sommers das **Dach des Schulhauses** verschalen und mit **Dachpappe** belegen zu lassen.

Allfällige Bewerber für diese Arbeit wollen bis **27. ds.** ihre Uebernahmsofferten, per m² berechnet, an die Gemeindeschreiberei einsenden, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Turmuhhr.

Die Erstellung einer neuen Turmuhr für die Kirche Embrach wird zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Näheres siehe Amtsblatt vom 23. und 27. April a. c. **Zürich**, 21. April 1897.

Für die Direktion der öffentl. Arbeiten,
Der Kantonsbaumeister: **Fietz**.

Für gebildete Wasserleitungs-Ingenieure, erfahren und mit nötigem Kapital.

Ein bestrenommiertes

Installations- und Handelsgeschäft

in der Schweiz, auch mit Kundschaft auswärts, an einen oder mehrere wohl empfohlene Herren **abzugeben**. Inhaber bleibt als Kommanditär beteiligt. Französisch notwendig. Mitteilungen mit allen wünschbaren Angaben unter Chiffre S 1944 an

Rudolf Mosse, Zürich.

Diskretion zugesichert.

Günstige Kaufsgelegenheit

zur Erwerbung einer reichhaltigen Bibliothek von ca. 300 Büchern, Heften, Stahlstichen und Zeichnungen aus dem Nachlass eines verstorbenen Baumeisters, hauptsächlich sehr geeignete Werke für **Architekten** und **Baumeister**, Freunde der Reise-Litteratur und Geschichte etc. etc.

Specialverzeichnisse können bezogen werden unter Chiffre O 25 K durch

Orellfüssli-Annoncen, Zürich.

Als Vertreter in Spanien

wird ein **Ingenieur** mit etwas kaufmännischen Erfahrungen oder ein etwas technisch gebildeter Kaufmann gesucht von einer Maschinenfabrik ersten Ranges. — Unbedingt erforderlich sind Ausweise über vorzügl. Eigenschaften des Charakters, Bildung und Erfahrung. — In Spanien längere Zeit thätig gewesener Bewerber würde bevorzugt. — Honorar und sonstige Konditionen ausnahmsweise günstig. — Anmeldungen befördert sub Chiffre G 2057 die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich**.

Zu verkaufen:

Ein im Betrieb für Personentransport und Schleppen sich befindlicher

Schrauben-Dampfer,

10 P. S., Vorder- und Hinter-Kajüte. — Zulässige Passagierzahl 60 Personen. Auskunft unter Chiffre T 2169 bei der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich**.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

→→→ Gegründet im Jahr 1873. ←←←

Bureau in **Zürich I: Sihlhofgasse 9**. — Telefon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“. Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatin-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichten Preisen.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Von den netto 12000 Pferdestärken der jetzigen Anlage sind noch ca. 4000 Pferdestärken disponibel. Betriebseröffnung 1. September 1897. Günstige Bauterrains für Industrielle, auf badischem und schweizerischem Rheinufer.

Prima Aarauer Reisszeuge

in einfachen und grössern Zusammensetzungen empfiehlt

Th. Ernst, Optiker,
Sonnenquai 14, Zürich.

Pflastersteinbrüche Weesen und Pflästereigeschäft

von

Jacques Hoesli, Glarus,

liefern das beste schweizerische Pflastermaterial: Blauer Alpenkalk, Druckfestigkeit 2805 kg per cm² und keine Wasseraufnahme. Diplom an der Landesausstellung in Zürich.

Ausschliessliches Pflastermaterial der Stadt Zürich; grössere Verwendung Basel, Schaffhausen, Lichtensteig, Glarus, Winterthur, Kempthal, Chaux-de-Fonds etc. Jahresprodukt über 5000 m².

Vertretungen in **Basel** und **Winterthur**.
Ausführung von Pflasterungen jeden Systems.

Bausteinbruch Bätlis am Wallensee:

harter Kalk; grosse Verwendung: Alpenquai Zürich, rechtsufrige Tunnelbauten etc.

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik
Horgen bei Zürich,

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet;

Holz-Cement, Holzcement-Papier,

Asphalt-Dachlack,

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,

Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,

Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-Arbeiten** als für: **Brauereien, Brennereien, Mühlen**, wie in Fabriken jeden Betriebes; **Terrassen** mit Unterlage besten Systems. **Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung** von unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und zu Schwammbildung geneigter Lokale; **Holzpfasterungen** (Asphalt-Parkett) in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

Papierstein-

Boden-, Bedachungs- u. Wandbeläge

in allen farbigen Verzierungen, fugenfrei, feuersicher, wasserdicht, schalldämpfend und nicht wärmeleitend.

Vorzüglich geeignet für Gänge, Küchen, Hausfluren und Kegelbahnen, Wohn-, Schlaf- und Badezimmer.

— Ausführung —

von Cement-, Thon- und Mosaik-Platten-Böden und glasierten Wandplättli-Belägen, Ofenplatten und Schüttsteinen, sowie Cementarbeiten aller Art.

Muster, Preisliste, sowie jede Auskunft gratis und franko.

F. Pfluger-Kobi, Papyrolithfabrik, Horgen a. Zürichsee.

Giesserei & Maschinenfabrik Zürich A.-G. in Zürich-Altstetten

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnecken,
Mahlgänge, Schleudermühlen, Siebmaschinen,
Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1-6, Abschneidische u. Formen jeder Art,
Thonschneider, Schlemmaschinen, Firstziegelpressen,
Friktions- und Excenter-Falzziegelpressen,
Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen,

Cement- und Schlackensteinpressen für Hand- u. Kraftbetrieb,
Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen,
Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von

Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken,
Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten:

Asphalt-, Holzcement-, Dachpappen- & Cementplatten-Fabrik Brändli & Cie., Horgen.

Billigste Bezugsquelle
für

Holzcement, Asphalt Dachpappen, Asphalt imprägniertes
und rohes Holzcementpapier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron,
Isolierteppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-
und Holzcementarbeiten, Holzpfasterungen** etc.

— Illustrierter Katalog. — Preisblatt. — Muster. —

Wer Bedarf hat in **Schienen, Geleisen, Wagen,**
Achsensätzen, Karren aller Art etc.

wende sich an die

Maschinenfabrik & Eisengiesserei von

A. Oehler & Cie. in Aarau.

An allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen
prämiert, in Genf mit 1 goldenen und 3 silbernen Medaillen.

Cementröhren-Formen H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.



KIESELGUHR

Gebrannt, nicht zu verwechseln mit billiger roher Kieselguhr.

Ausgezeichnetes Füllmaterial
für Fussböden, Zwischenwände etc.

Beste und billigste Ersatz für Schlacken.

WANNER & C^{IE}. HORGEN.

Specialgeschäft für Isolierungen aller Art.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,

liefert

die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten**, **Chemischen Fabriken**, **Cementfabriken**, **Cellulosefabriken**, **Schweis- und Püddelwerken**, **Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel-** und sonstige **Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

B. SCHÄFFER

Fabrikation u. General-Dépôt von Schäffer & Budenberg,

Magdeburg-Buckau

Zürich

Seefeldstrasse 111.

Dampfkessel-Armaturen

und

Reparaturwerkstätte.

P. P.

Der Unterzeichnete hat im Hause

Sonnenquai 16, Zürich

ein

Advokatur-Bureau

eröffnet und empfiehlt sich bestens zur Besorgung aller einschlägigen Geschäfte.

Hochachtungsvoll

Dr. jur. Ad. Tobler

(vormals im Advokatur-Bureau Dr. Schnabel).

Maschinenfabrik der Aktiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren, Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamos

für Beleuchtung und Kraftübertragungen.

Komplette Beleuchtungs-Einrichtungen.

Thüren- und Jalousie-Laden

liefert als **Specialität**

Mech. Bauschreinerei Weesen (ZELLER & Co.).

King & Co.

Maschinenfabrik

Zürich-Wollishofen

liefern als *Specialitäten:*

DAMPFMASCHINEN

und Dampfkessel.

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

bis zu den grössten Dimensionen.